

# **PROTOKOLL Bundesarbeitsgemeinschaft PuP vom 10. bis 12. Oktober 2010 in Bregenz**

TeilnehmerInnen:

Gerhard Prade, Steiermark, Koordinator BundesArGe  
Carmen Kaiser B  
Ernst Lentsch, Wien  
Martin Kühnl, NÖ  
Georg Hörburger, T (in Vertretung)  
Edgar Mayrhofer, V  
Karl Lahmer, S (in Vertretung)  
Bruno Posod, Kärnten  
Roland Luft, OÖ

So. 10. Oktober: Anreise, 13-19h

Mo. 11. Oktober: 10h – 21h

Die. 12. Oktober: 9h – 13h

## **Sonntag, 10.10.2010, 20,00 Uhr**

Informelle Gespräche

## **Montag, 11.10.2010, 9,00 Uhr**

Begrüßung

Besprechung der Tagesordnung

### Tagesordnungspunkte:

- Bericht des Koordinators
- Berichte aus den AG der Bundesländer ( inklusive Fortbildungsprogramme)
- Maturareform – Themenkörbe
- Philosophieolympiade – Bundesbewerb und internationale Philosophieolympiade in Wien (Franz Pöll)
- Referat Frau Dr. U. Ruthemann – Lernziele im Psychologieunterricht
- Erfahrungsaustausch mit der Schweiz –Johann Senti – Philosophieunterricht in der Schweiz
- Neues von den Fachdidaktikzentren
- Kooperation mit den EthiklehrerInnen - Status quo
- Homepage
- Allfälliges

Zeitl. Ablauf

Montag: 9-10,30; 11-12,30, Mittagsbuffet; 14,30, Pause – 17 Uhr Frau Ruthemann, Abendessen, Abendeinheit

Dienstag: 8,30-11,00 (Bahn)

## **TO: Bericht des Koordinators**

Anfrage von G. Prade im Ministerium bei Mag. Schatzl – was ist „vorwissenschaftlich“?

- Hineinfinden in das wiss. Arbeiten
- Noch offene Rahmenbedingungen:
  - Bedenken bezügl. Philosophie als Fach für die VWA
  - Bezahlung – 3 Termine
  - Termine: Frühjahr 7. Klasse, Abgabe gegen Ende 1.Semester 8. Klasse
  - Präsentation – eigener Termin vor der schriftlichen Matura
  - „Themenkörbe“ – eigener TOPunkt

Bundesseminar – Fortbildung: 2009 Mein Gehirn und ich – gut besucht, auch Auslandsbeteiligung (D, Südtirol). Ausschreibung über PH-Online auch an alle Interessierten sowie private eMailkontakte

Sommerakademie: Stift REIN- Graz;

Philosophieakademie nächstes Jahr in Graz – Philosophieolympiade

Internationale Kontakte:

Konferenz in Bratislava(EFPTA): <http://www.efpta.org/>

Ernst Lentsch berichtet:

Philosophie und Film

Förderung des Psychologieunterrichts

Kooperationsmöglichkeiten denkbar

Diskussion:

-Frage, ob irgendwo in Europa mehr/besser Psychologie unterrichtet wird

-Bedenken, dass die Psychologie überbewertet wird, da Kompetenz in Philosophie oft gering ist; Diskussion über Auf- und Abwertung des Psychologie/Philosophieunterrichts

-Ernst Lentsch bleibt in informellem Kontakt, da in Ö keine Strukturen/Finanzierung besteht

Comenius Projekte – Anfragen aus Deutschland – über G.Prade

Karlsruhe-Besuch 2009 G.Hörburger und G. Prade:

Comenius Projekt mit D, Belgien, Ö, Schweden initiiert (Hörburger)

Vorbereitendes Treffen in Schweden, Themenkreis Philosophie und Ökologie; Finanzierung noch offen, Comenius Antrag ist einzureichen möglichst auch Schweiz einbinden

Austausch/grenzüberschreitende Kooperationen sinnvoll, Fortbildungsveranstaltungen im Ausland besuchen

AG-Leitungssituation in Burgenland: Carmen Kaiser neu bestellt

AG-Leiter G.Prade für 4 Jahre in die Schulbuchkommission eingeladen

Fachdidaktik

Ethikunterricht:

einige Schulversuche in BHS NÖ nicht verlängert; AHS-Anträge in OÖ alle abgelehnt (Linz);

ArGe Ethik:

in NÖ keine eigene AG-Leitung;  
Wien Fortbildung über Philosophie;  
OÖ eigene ArGe,  
S auch eigene ArGe – kooperiert mit PuP,  
T eigene ArGe – keine Kooperation,  
V ArGE kombiniert mit „Social Networker“

Diskussion:

Um Standards zu erhalten wird eine Anbindung an Philosophie als sinnvoll erachtet.

Mögliche Kooperationen auf Bundesebene: Soll die PuP - ArGe erweitert werden um Ethik? Geht wahrscheinlich zu weit. Lebhaftige Diskussion, v.a. zum Verhältnis Ethik – Philosophie - Theologie

Nächstes Jahr in Wien sollen einige Stimmen dazu gehört werden - G- Prade lädt ein.

Verein - Frau Edith Ritter wird zur BundesArGe 2011 eingeladen

PAUSE

## **TO: Berichte aus den AG der Bundesländer inkl. Fortbildungsprogramme**

### **Wien:Ernst Lentsch**

neue AG Leitung aut Vermittlung von Franz Pöll:  
Ernst Lentsch in Nachfolge J. Neuwirth

Team: J. Stehle, R. Hofstetter, Anita Kitzberger, Franz Pöll, E. Lentsch (Verantwortlicher gegenüber LSR)

Programm: [www.PUPWien.at](http://www.PUPWien.at)

Einstiegshilfen in den Philosophieunterricht für LehrerInnen, die noch nicht unterrichtet haben

26. Nov. 2011 Fachdidaktiktag Philosophie: Jonas Pfister, Bern Veranstalter Fachdidaktikzentrum Dr. Georg Cavaller

PuP-Tag - Materialaustausch, neue Matura 17.2.2011

Die, 29.3.11 Vortrag Liessmann – „Ästhetik und Jugendkultur“, 16 Uhr

Mai 2010 und Okt. 2010 – ArGETreffen – Medienaustausch/angebot z. Download; Großer Erfolg!

Emailliste mit persönl. Verständigungen ergänzt Ausschreibung der PH

Thema: Dienstbesprechungen/ArGesitzungen;

- In Wien keinerlei Abgeltung
- G.Prade: Steiermark – von jeder Schule kommt mit Dienstauftrag (vom LSR) ein Vertreter zum ARGE Tag- FachkoordinatorInnentagung
- 2011 Gastgeber der BundesArGe in Wien  
Fortbildung

### **Oberösterreich Roland Luft**

Siehe Beilage

<http://www.home.schule.at/lehrer/philosophie/index1.php>

2009 Wahrnehmungsbeeinflussung durch Medien; Bernad Batinic – sehr gut

Fortbildungsbudget limitiert mit Beitrag/Einheiten

### **Salzburg Karl Lahmer**

Wahrnehmungsbeeinflussung durch Medien (sieheOÖ)

Schwerpunkte:

Philosophische Themen unterrichten für neu einsteigende LehrerInnen

Phil. Themen im Psychologieunterricht

Mentoringsystem durch Fachdidaktiker – beratender Besuch bei UPInnen, Beobachtungsbögen wurden ausgearbeitet. Intensiver Gedankenaustausch

PH Salzburg – Pia Pröglhöf Ansprechperson

Anmeldungen Fortbildgn – 20 Schulen, ca 12 pro Veranstaltung

### **Nierösterreich: Martin Kühnl**

<http://pup.pi-noe.ac.at/> (soll verlegt werden)

TNzahlen schlecht, 50-60 AHS

Zuständiger LSI besucht Fortb.veranstaltungen

Veranstaltungen:

Recht der Fremden – Menschenrechte etc. (G. Cavallar)

Palliative Care

Frühjahr 2010: Psych. Erkrankungen und Sucht Psyc. Dr. Korbh

2011:

Sexualpädagogik u Geschlechterverhältnisse

Thema Glück – Komb. Mit D

Thema: Ästhetik mit BE ( Nietzsche)

Problem Bezahlung der 3 Agenden: Fortbildung/Homepage/Philosophiewettbewerb.

## **Vorarlberg: E. Mayrhofer**

Zahlreiche Absagen aufgrund mangelnder TN oder erkrankter ReferentInnen.

SS10

Ruthemann: Lernziele – Veransth. auf Metaebene, gefragt sind aber prakt. Sachen.

WS10/11

18.Okt.2010 P. Natter (Vbg) – klassisches Denken Heute

Jan. 2011 Experimente – viele Anmeldungen (22)

SS 11 in Planung

Cahmy – Philosophieren mit Jugendlichen

ArGe Treffen neuen Matura, Phil.Olympiade mit Stephan Schmid

## **Tirol: G. Hörburger**

Ca 20 AHS

Zahlreiche Absagen von Seminaren aus organisator. Gründen PH

18.10.10.Ganztägig Neue Medien/eLearning im PuPUnterricht - Peter Leitl

13.12.10 Burnout/Selbsterfahrung

SS10

Medienphilosophie

Psycholog. und -therapeutische Arbeit im Akutbereich (1HT)

G.H. ist Stellvertreter des AG-Leiters Wechselberger, selbst wenig Befugnisse

## **Burgenland:**

ArGE neu aufgestellt

12 AHS

Versuch – ArGE Tag zu initiieren mit Dienstaufträgen

## **Kärnten: Bruno Posod**

NEU: ArGe-LeiterInnen - seit Okt 2010 bezahlt. Unterstützung durch LSI, aber keine Dienstaufträge für ArGE Tag

Starker Focus auf Philosophieolympiade, Medienoffensive

Auftaktveranstaltung in St.Veit mit u.a. Franz Pöll; verdreifachte Anmeldezahlen

Beurteilung der Essays – kleine Abgeltung

Fortbildungen:

Mit Univ Klagenfurt – Nov: Eros-Begriff 10 Anmeldungen  
Bio-Ethik 19 Anmeldungen

Absage: Physik/Philosophie - Geschwindigkeit – wird neu ausgeschrieben

Motivation für ArGe-Leitung ungebrochen!

### **Steiermark: G. Prade**

ArGe\_LeiterInnen – Aufgabe die Dispositionen zu den FBA begutachten. Heuer 68 aus PuP.  
Interessante Tätigkeit, Auftrag des LSR

Fachkoordinatorentag: Diensbesprechung mit LSI (1,5 Std) und VertreterInnen jeder AHS mit  
Dienstauftrag

Retzhof - PuP- Tagung Prof. Neumaier – Ästhetik (siehe OÖ)  
I Papusek – Humor im Klassenzimmer

neu

Fachkoordinatorentag: Thema neue Matura

Rezhof-Tagung 30-35 T regelmäßig:  
A Böhler (Wien) zu Nietzsche  
Eva Fiedelschuster - Strukturaufstellungen

Philosophieakademie in Graz /April:Peter Strasser; e.a.

Motivation: ungebrochen, trotz intensiver schulischer Belastung (KV)

G.Prade bittet alle, die Anzahl der AHS in ihrem Bundesland zu ermitteln

## **Montag, 11.10.2010, 14,30 Uhr**

### **TO: Philosophieolympiade**

Referat **Franz Pöll**

Gast: Stephan Schmid, Koordinator PO Vorarlberg

2001 B.Hölzl (AG-L NÖ) ursprüngl. Idee  
2002 Maria Grün: Problemanalyse –keine Strukturen  
2005 Start der PO

FAX-Anmeldung immer noch wichtig

## TeilnehmerInnen

- LehrerInnen:erstmalig 100 teiln. (40 davon zum ersten Mal)
- SchülerInnen: 521 (weniger, 2008/9: 631)  
weniger, weil eher nur Interessierte gemeldet werden, nicht ganze Klassen

## Jury

Vbg: Schmid – 3LehrerInnen der Schule + Edeltraud Mathis; SchülerInnen haben einen Kurs besucht

NÖ: Vorbereitung unterschiedlich, Jury trifft sich

S: Pers Jury trifft sich, ebenso

Wien

K: Jury 3 Pers, die sich trifft, kein Vorbereitungskurs, keine Finanzierung

B: kein Vorbereitungskurs, schulinterne Besprechung der Jury

T: Treffen und Besprechung

St: 6er Jury, Landesfinale

## Besondere Aktionen:

Steiermark: Endbewertung, phil. Vortrag, 2-3 pro Schule, Wertung

Vorarlberg: Preisverleihung, einmalig 3 Tage Philosophicum Lech

OÖ keine Preisverleihung

## Vorbereitung

Wien

Steiermark: Fachdidaktikzentrum führt Essay-Schreiben durch

OÖ Kurse Förderung 6-8

Finanzielle Ressourcen: Topf Olympiaden/Begabtenförderung, ebenso V

Arbeiten: Ca die Hälfte der Angemeldeten gibt tatsächlich ab.

Phil.-Akademie: 21.-24.3.2010-10-11 [www.philolympics.at](http://www.philolympics.at)

Ablauf: Themen auf der Homepage

IPO 2010 21.-23.Mai 2010 Athen: Institut für Hellenistische Studien

IPO 26.-29.Mai 2011 in Wien [www.ipo2011.at](http://www.ipo2011.at) ein Diskussionsforum ist eingerichtet

Finanzierung ca €57.000,- ca. die Hälfte übernimmt das Ministerium, finanzielle Unterstützung wird gesucht

Davor: Landesbewerbe und Bundesbewerb:

## Diskussion

- Zeitpunkt der Öffentlichstellung der Themen

- Frage: Soll mit den eigentlichen Themen schon gearbeitet/vorbereitet werden?

Einigung – der Veröffentlichungszeitraum wird etwas kürzer, Ende Oktober, es wird kommuniziert als Empfehlung, dass nicht mit den aktuellen Themen geübt wird.

Nach dem Abendessen- Auswahl der Themen für den Wettbewerb.

Themenwahl:

2,3,5,9

Aus:

Michel de Montaigne: Essais

Ernst Bloch: Das Prinzip Hoffnung

Thilo Sarrazin: Deutschland schafft sich ab

Richard Dawkins: Der Gotteswahn

**17:00 Uhr**

## **TO Vortrag Dr. U. Ruthemann, Lernziele im Psychologieunterricht**

Notizen: Verb: können (can do)

Bloom Hierarchie: zuunterst Wissen

Kurze Diskussion und Abschluss

### **Thema Kompetenzen:**

#### **Diskussion:**

Verdacht – hinter Kompetenzmodell - Verwertungsgedanke

Auf Wissen kann nicht verzichtet werden

Philosophie kann schwerlich in diesem Zusammenhang betrachtet werden

„Glücklich sein ist keine Kompetenz“

Fach- und Methodenkompetenz fasst vieles zusammen

Philosophie - viele Kompetenzen, die vermittelt werden, können nicht isoliert werden.

Ziel: Matura soll nicht Wiedergabe reinen Wissens sein.

Kompetenzorientierte Fragen – im Sinne von Vergleichen, Analysieren, Überprüfen, Zuordnen – sind sinnvoll.

Einwand: Am Wesen der Philosophie geht das vorbei.

Bei der Matura geht es jedoch um Prüfbares.

Problemorientierte Fragestellungen können Wissen zur Anwendung bringen. Fachkompetenzen (Papier Lahmer) können Grundlage sein für solche Fragen.

### **Themenbereiche**

10 Themenbereiche – entsprechen den Lehrplanthemen. Sind nicht verbindlich.

Einwand: Themenbereiche sollen nicht zu einschränkend sein (enger als Lehrplan).

Es ist darauf zu achten, dass SchülerInnen auch über die gesamte Länge der Prüfung sprechen können.

Diskussion Wahlpflichtfach

**Homepage:** <http://pup.schule.at/bundesarge/>

Jede/r AG-LeiterIn kann selbst bearbeiten:

Simple System

LOGIN

Dateien: Download, Datei hochladen und dann einbinden, speichern

Unter „Aktuelles“ – einfach hineinschreiben, speichern

LOGOUT

## Dienstag, 12.10.2010, 8,30 Uhr

TO Gastvortrag Johann Senti, Freiburg, CH zum Philosophieunterricht in der Schweiz

-Persönliche Angaben: Fachdidaktiker, auch an der Universität Bern

Situation in der Schweiz komplex aufgrund der föderalist. Tradition und der Sprachregionen

Seit 1995 Rahmenlehrpläne mit dem Versuch, die Matura zu vereinheitlichen

Unterschiedliche Traditionen je nach Region – mehr historischer oder systematischer Zugang.

Organisationsformen:

-Ergänzungsfach (Wahlpflichtfach), 2x2 Stunden, die letzten 2 Jahre vor Matura

-Teil eines Schwerpunktfaches PPP – über 3 Jahre, Wahlpflichtbereich, schulinterne und kantonale Unterschiede in der Stundendotierung der einzelnen Teile (Phil/Psych/Päd), bis zu 8 Stunden insgesamt

-Philosophie als Grundlagenfach für alle SchülerInnen – über 2 Jahre je 3 Stunden  
In der Romandie geringere Stundendotation, nur über 1 Jahr

Philosophienote ist unterschiedlich gewichtig und „promotionsrelevant“.

SAGW – Dachverband

-60 Institutionen angeschlossen, u.a. Schweizer. Philosophische Gesellschaft: Zeitschrift, jährliches Symposium, Vorträge in Zeitschrift publiziert: Studia Philosophica; alles zweisprachig

-kantonale philosophische Gesellschaften, eingebunden ist der Verband der gymnasialen LehrerInnen:

Verband der Phil.LehrerInnen umfasst Verein schweizer Phil.LehrerInnen  
<http://profphil.ch>

WBZ – Weiterbildungszentrale – hilft Fachschaften, Weiterbildung zu organisieren  
Nationale Ausschreibungen werden wenig angenommen

Berechtigung zu 5 Tage Weiterbildung, wird aber eher regional oder an eigener Schule wahrgenommen

Diskussion/Allgemeines:

- PPP als Schwerpunktfach hat größten Zulauf, v.a. wegen Psychologie
- Schwerpunkte des Philosophieunterrichts? Rahmenlehrplan ([www.edk.ch](http://www.edk.ch)) gibt keine Inhalte,
- lässt große Breite zu, kompetenzorientiert

2 Fraktionen - historisierend / kompetenzorientiert

Was bedeutet kompetenzorientiert?

Texte analysieren, verstehen, präzise formulieren, etc. Philosophiegeschichte fungiert als Material

Kooperationsmöglichkeiten:

- in Bezug auf Bundesseminare
- möglicherw. Comeniusprojekt

PAUSE

### **TO Fachdidaktikzentren**

Ein Ziel: Erstellung einer Basisliteraturliste

Fachdidaktikzentrum Wien; [www.univie.ac.at/infopointPP.at](http://www.univie.ac.at/infopointPP.at)

Einige Stundenbilder

Fachdidaktikzentrum Graz; Univ.-Doz. Zeder Fachdidaktiker

Interessiert an „Vernetzungen“

Focus Phil. Essay-Schreiben

Projekt: Philosophischer Essay, Schreibdidaktiker, Ziel Kriterienkatalog; Vergleichbarkeit, finanziert über IMST

Diskussion: Phil. Essay auch als Vorwissenschaftl. Arbeit möglich?

Problematik der Länge (15-20 Seiten)

Bedenken, dass ohnehin sehr viele Arbeiten in Psychologie kommen werden

Möglichkeit, Essay verknüpfen mit Ausführungen allg.-philosophischen Betrachtungen des Hintergrunds der Thematik

### **TO Allfälliges**

Basisliteraturliste soll erarbeitet werden für die Homepage

<http://pup.schule.at/bundesarge/>

Literatur/ Materialien-Dateien können auf der Homepage eingegeben werden.

ArGe Wien bietet umfangreiches Material

### **Termin BundesArGe-Treffen 2011**

So 16.10.2011, 10 Uhr; bis Dienstag 18.10.2011, 12 Uhr

Berichte, Fortbildung, Maturareform, Phil.Olympiade, internat. Zusammenarbeit, AG

EthiklehrerInnen Kooperationsmöglichkeiten, Projekt Weltethos,

Fortbildungsteil - Thema: Philosophie im Psychologieunterricht, z.B. Karl Lahmer plus ggf. zweiter, aktueller Aspekt (Kompetenzen)

Feedbackrunde –positive Stimmung, Kritik, dass Philosophieunterricht zunehmend eingeengt wird. Verabschiedung und Abschluss.

12.Okt.2010 Protokoll Edgar Mayrhofer (elektron.)

